

Einladung zu einer Forschungszusammenarbeit

22. Februar 2007

u^b

^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Schreiben laden wir Sie herzlich zu einer Forschungszusammenarbeit über die Verbreitung energieeffizienter Gebäuderenovationen in der Stadt Zürich ein. Das Projekt ist Teil des Forschungs- und Entwicklungs-Programm „Nachhaltige Wohnbauerneuerung“. (Beachten Sie bitte auch den beigelegten Flyer.)

Am Beispiel der Stadt Zürich wollen wir untersuchen, wie im Laufe des Renovationsprozesses Entscheide über die Energieeffizienz von Wohnbauten gefällt werden. Als Referenzobjekte verwenden wir kürzlich durchgeführte oder geplante Renovationsprojekte. Wir arbeiten mit innovativen Forschungsansätzen und wollen die Sichtweisen und den Erfahrungsschatz aller wichtigen Akteure im Renovationsprozess ins Projekt einfließen lassen.

Aufgrund Ihres Wissens und ihrer Erfahrung möchten wir Sie als Experte oder Expertin herzlich zur Zusammenarbeit einladen. Sie erhalten dadurch die Chance, eine umfassende, systemische Sicht des Zusammenspiels zwischen den wichtigen Akteuren im zukunftssträchtigen Feld des energieeffizienten Bauens zu erlangen. Insbesondere wird der persönliche Kontakt mit anderen Akteuren im Rahmen der geplanten Workshops mit Sicherheit zu interessanten Gesprächen und neuen Einsichten führen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit möchten wir einerseits mit Ihnen ein Interview durchführen. Andererseits möchten wir Sie einladen an den drei Workshops mit sämtlichen Praxispartnern teilzunehmen. Ziel der Workshops ist, die verschiedenen Blickwinkel und Erfahrungen der Experten und Expertinnen zu einer stimmigen Gesamtsicht zusammenzuführen.

Die Energie-Effizienz des gesamten Gebäudeparks wird mittelfristig durch den Umgang mit renovationsbedürftigen Wohnbauten bestimmt

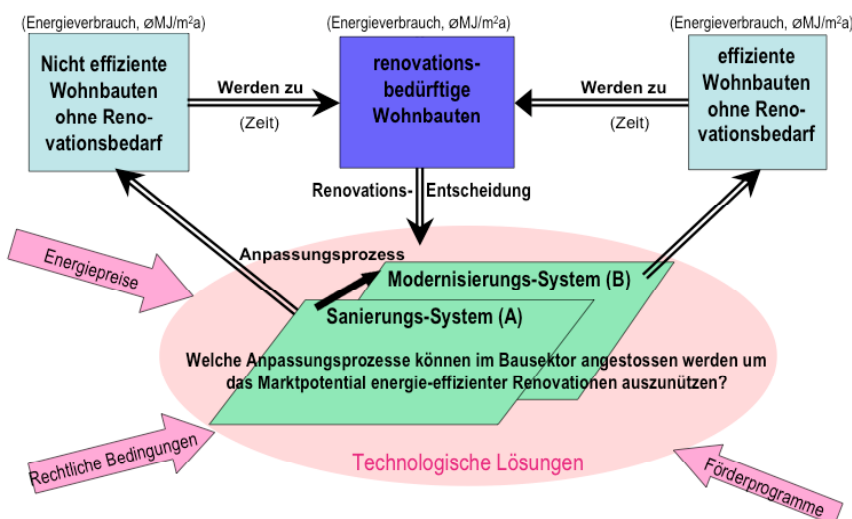


Abb. 1: Eine Systemsicht auf die Verbreitung energie-effizienter Renovationen: Auf der Grundlage innovativer Technologien soll der Anteil energie-effizienter Gebäuderenovationen vergrössert werden. Zur Besschleunigung dieser Entwicklung sollen gemeinsam mit den Akteuren des Systems unterstützende Strategien analysiert werden.

Den Ablauf der Zusammenarbeit und den zeitlichen Rahmen stellen wir uns wie folgt vor (siehe auch Abbildung 2):

- Im **Frühling 2007** führen wir mit einer kleinen Gruppe von Vertretern aus der städtischen Verwaltung und verwaltungsnahen Personen einen vorbereitenden Workshop durch, in welchem wir die Zusammenarbeit zwischen Experten aus Praxis und Forschung vorbereiten.
- Der **erste Experten-Workshop** mit der vollständigen Gruppe wird entweder im **Herbst 2007 oder im Winter 2008** stattfinden. Hier möchten wir einerseits überprüfen, ob alle wichtigen Akteure aus dem System berücksichtigt wurden. Andererseits erhalten Sie die Gelegenheit, uns Ihre Meinung zu den ersten von uns erarbeiteten Erklärungsansätzen (Heuristiken) mitzuteilen.
- Im **zweiten Experten-Workshop (im Herbst 2008)**, möchten wir Zwischenergebnisse der Untersuchung und erste Modellstrukturen mit Ihnen diskutieren. Wir werden erste Entscheidungs- und Simulationsmodelle vorstellen und überprüfen, ob diese aus Sicht der Praxis die Wirklichkeit des Renovierens angemessen wiedergeben (Validierung).
- Im **dritten Experten-Workshop (im Herbst 2009)** möchten wir gemeinsam mit Ihnen der Frage nachgehen, wie die im Verlauf des Projekts identifizierten Strategien und Szenarien zu praxistaugliche Management-Instrumente umgesetzt werden können.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen und sind überzeugt, dass diese Forschungskooperation neue Impulse zur Verbreitung energieeffizienten Bauens in Zürich geben wird. Der gemeinsame Weg zum Ziel steht im Mittelpunkt dieses Forschungsprojekts!

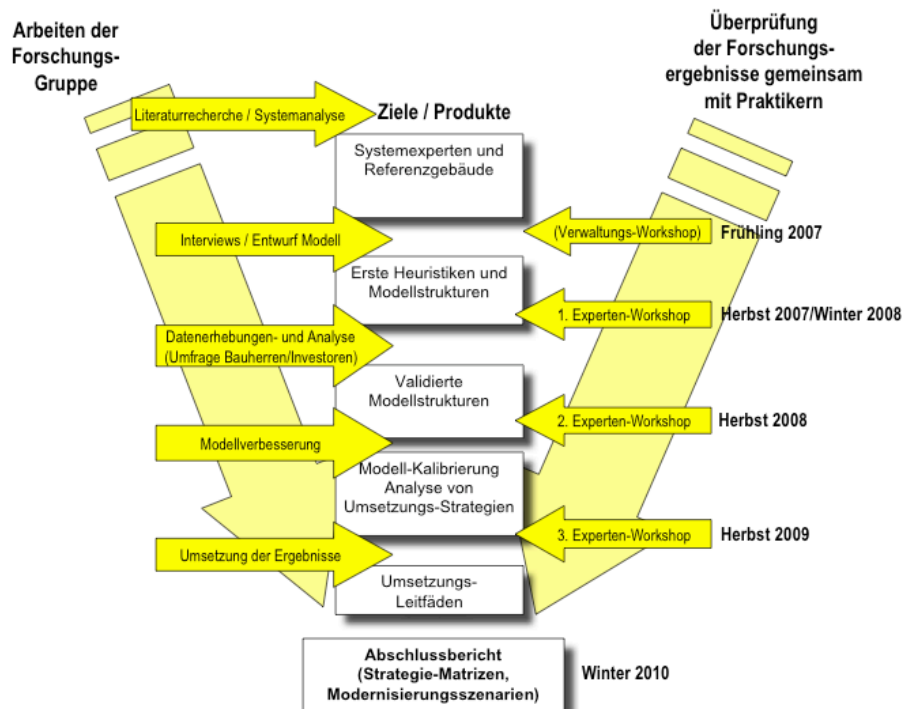


Abb. 2: Vorgesehener Ablauf des transdisziplinären Forschungs-Projektes: Aus den verschiedenen Arbeitsschritte der Forschungsgruppe (linke Seite) resultieren Produkte (Mitte). Die erarbeiteten Produkte sollen in Workshops im Austausch mit Experten aus der Praxis überprüft werden (rechte Seite).

Kontakt: Matthias Müller, IKAÖ, Universität Bern, Schanzeneckstr. 1, 3001 Bern
031 631 39 40, matthias.mueller@ikaoe.unibe.ch
Dr. Silvia Ulli-Beer, Dynamik Innovativer Systeme, Paul Scherrer Institut, 5232 Villigen PSI,
056 310 27 23, silvia.ulli-beer@psi.ch

Webpage: <http://www.ikaoe.unibe.ch/forschung/deer>